

Gemeinsame Medienmitteilung vom 22.2.2019

Schweres Foul der CVP BS

Mit ihrer heutigen Ankündigung, ihre «Krankenkassen-Initiative» entgegen der Vereinbarung zur kantonalen Steuervorlage 17 («Basler Kompromiss») nicht zurückzuziehen, verabschiedet sich die Partei als glaubwürdiger Partner aus der baselstädtischen Politik. Die Entscheidung ist aber vor allem aber ein Wortbruch gegenüber der Bevölkerung.

Mit grossem Erstaunen haben die Unterzeichnenden heute aus der Presse vom Entscheid des CVP-Initiativkomitees Kenntnis genommen. Gemeinsam äussern sie hier unmissverständlich ihre grosse Enttäuschung über diesen Wortbruch.

Bevölkerung wird hintergangen

Knapp 80 Prozent der Bevölkerung haben dem Basler Kompromiss zugestimmt, auch weil sie davon ausgingen, dass die CVP-Initiative zurückgezogen wird. Das Festhalten ist deshalb nicht nur ein Wortbruch an allen anderen Parteien und den mitunterzeichnenden Personen, die den Basler Kompromiss mitgetragen haben und zu grossen Eingeständnissen bereit waren – es ist v.a. ein schwerwiegender Wortbruch gegenüber der Stimmbevölkerung.

Harald Friedl, Präsident Grüne BS, 076 544 48 30

Pascal Pfister, Präsident SP BS, 079 625 14 50

Joël Thüring, Grossrat SVP BS, 079 344 53 09

Luca Urgese, Präsident FDP BS, 079 384 07 07

Patricia von Falkenstein, Präsident LDP BS, 079 458 67 22

David Wüest-Rudin, Grossrat GLP BS, 079 448 12 44